

# Nach der Wende

## Werner Schwab (1958-1994)

Werner Schwab wurde als Sohn eines Maurers und einer Haushälterin in Graz geboren. Kurz nach seiner Geburt verließ sein Vater die Familie, die Mutter zog in ihr Elternhaus zurück und sah sich gezwungen, den Sohn zunächst in Pflege zu geben. Erst später konnte Schwab in einer kleinen Wohnung zusammen mit seiner Mutter leben. Er studierte von 1978 bis 1982 an der Akademie der bildenden Künste in Wien; von 1981 bis 1989 lebte er mit Frau und Sohn zurückgezogen auf einem Bauernhof in der Oststeiermark, wo er an seinen Skulpturen aus verderblichen Materialien arbeitete und zugleich Erzählungen und Theaterstücke schrieb. 1990 endete seine Ehe und Schwab kam nach Graz zurück. 1994 fand man ihn tot in seiner Wohnung: Vermutlich ist er an einer Atemlähmung gestorben, die durch Alkoholvergiftung hervorgerufen worden war.

### Hauptwerke

**Drama:** *Fäkaliendramen* (darunter *Die Präsidentinnen*, 1990; *Volksvernichtung oder meine Leber ist sinnlos*, 1991); *Königskomödien* (*Mesalliance, aber wir ficken uns ganz prächtig*, 1992; *Hochschwab*, 1996); *Dramen III* (1994); *DER REIZENDE REIGEN nach dem Reigen des REIZENDEN HERRN ARTHUR SCHNITZLER* (1995)

Werner Schwab

## Volksvernichtung oder Meine Leber ist sinnlos. Eine Radikalkomödie (1991)

T18

Mit seinen ersten Stücken, den 1991 erschienenen *Fäkaliendramen*, wurde Werner Schwab zu einem der gefragtesten Autoren auf deutschsprachigen Bühnen.

Die dramatische Sprache der *Fäkaliendramen* „verkörpert“ die Figuren: „Die Sprache ist der jeweilige Körper der agierenden Personen“, behauptet der Autor (*Mein Hundemund*, 1991). Tragikomisch, aber auf eine sehr radikale Art und Weise, sind Schwabs Worte, die sich gegen die Welt der Kleinbürger richten, ihre Heuchelei bloßstellen so wie das Elend derjenigen, die aus dieser Welt ausgeschlossen bleiben: die Außenseiter. Der Dramatiker spielt nicht nur mit der Sprache – dem „Schwabischen“, wie die Literaturkritiker sie nennen –, sondern auch mit der Handlung, die immer zwischen Fiktion und Wirklichkeit schwebt. Auf der ersten Seite seines Stücks *Volksvernichtung oder Meine Leber ist sinnlos* schreibt er: „Mir selber zugewidmet, dem Autor, dem großräumigen Lügner“.

## Inhalt

Die Handlung spielt in einem Mietshaus. Unten wohnt Frau Wurm mit ihrem klumpfüßigen Sohn Herrmann, der Maler werden will. Im ersten Akt wird gezeigt, wie Herrmann seine Mutter hasst und die feindliche Umgebung verachtet, die ihn nicht akzeptiert. Im zweiten Akt erleben die Zuschauer die erstickende Atmosphäre in der Wohnung der Familie Kovacic, deren Mitglieder respektlos miteinander umgehen: Die Gewalt, die die menschlichen Beziehungen prägt, findet in ihren Dialogen Ausdruck. Sie verwirklicht sich scheinbar aber

erst im dritten Akt, in den Räumen eines symbolischen Mietshauses, wo die arrogante, intellektuelle alte Frau Grollfeuer ihre Nachbarn während einer Geburtstagsfeier ermordet. Erschütternd wirkt auf den Zuschauer der vierte und letzte Akt, in dem alle Figuren auf der Bühne nebeneinander sitzen, als ob nichts passiert wäre: Die „Volkvernichtung“ ist nur Fiktion gewesen: Mordsucht, Hass und Arroganz werden in dem realen, alltäglichen Leben zu bürgerlicher Heuchelei in der Beziehung unter Nachbarn.

In den ersten Seiten des Dramas stellt der Autor die Liste der handelnden Personen auf. Es folgen die Regieanweisungen über Raum und Sprache.

## PERSONEN

## FRAU WURM

*Eine ausgemergelte<sup>1</sup> Pensionistin.*

## HERRMANN

- 5 *Der Sohn von Frau Wurm, zirka dreißig Jahre alt, Klumpfuß<sup>2</sup>, grotesk und verloren wirkend<sup>3</sup>, mehr ist dazu nicht zu sagen.*

## FAMILIE KOVACIC

*Herr und Frau Kovacic sind im sogenannten besten Alter, die Töchter, Desiree und Bianca, etwas jünger als Herrmann. Beide sind eher ordinär aufgedon-*

- 10 *ner<sup>4</sup>, vollbusig<sup>5</sup> und ähnliches ...*

FRAU GROLLFEUER<sup>6</sup>

*Eine wirklich vornehme alte Dame, gepflegt und anachronistisch. Sie wirkt einerseits rührend, wegen einer sehr persönlichen Empfindlichkeit, und andererseits extrem arrogant, wegen eines ausgeprägten Distanzbedürfnisses.*

- 15 *Raum*

*Erster Akt: Die Behausung Frau Wurms, Zimmer mit Kochnische<sup>7</sup> im Querschnitt<sup>8</sup>. Ein Ehebett, darüber religiöser Kitsch, alte Kalender etcetera, im Vordergrund die unterschiedlichsten Gebrauchsgegenstände, sogar Gartenwerkzeug. Ein ärmlicher, aber durchaus aufgeräumter Fetzenmarkt<sup>9</sup>.*

- 20 *Zweiter Akt: Das Wohnzimmer der Familie Kovacic. Neue, grauenhafte Einrichtung, Angestelltingeschmack, ein bißchen teuer und viel Angeberei<sup>10</sup>.*

*Dritter und vierter Akt: Das Speisezimmer der Frau Grollfeuer, alles düster<sup>11</sup>, alt und kostbar. Überall stehen angebrochene Schnapsflaschen und Gläser herum.*

**1. ausgemergelt**  
sfatto

**2. r Klumpfuß**  
storpio

**3. wirken** dare  
un'impressione,  
avere un'aria

**4. aufgedonnert**  
agghindato

**5. vollbusig**  
dai seni grandi

**6. Grollfeuer**  
il nome proprio  
è composto dal  
sostantivo *Feuer*  
(fuoco) e dal verbo  
*grollen* (brontolare,  
ma anche provare  
rancore)

**7. e Kochnische**  
angolo cottura

**8. im Querschnitt**  
visto in sezione

**9. r Fetzenmarkt**  
raccolta di  
cianfrusaglie

**10. e Angeberei**  
ostentazione

**11. düster** tetro,  
sinistro

25 *Sprache*

*Nun, es ist alles ein Sprachproblemstellungskommando*<sup>12</sup>...

**Zweiter Akt:** Die Familie Kovacic, Herr und Frau Kovacic mit ihren Töchtern Bianca und Desiree, sitzt im Wohnzimmer einer kleinbürgerlichen Wohnung.

HERR KOVACIC Ruhe, jetzt blüht das ganze Leben endlich in einer vollkommenen Versöhnung<sup>13</sup>, da will ich keine finsternen Flecken auf der allgemeinen Weste<sup>14</sup>. Die Unterscheidungen sind ausgetrieben<sup>15</sup>, der innere  
30 Totalkrieg ist ausgeblieben<sup>16</sup>. Wir haben eine eigene Wohneinheit, die neuartige Möbel aufweisen kann ... und gesunde Kindermädchen wie die Desiree und die Bianca. Das ist das Wichtigste geworden. Der Rest ist sinnlos.

FRAU KOVACIC Ja, es ist alles fertigversöhnt. Man kann in der schönen Kirche eine gute Nächstenliebe einkehren lassen<sup>17</sup> und trotzdem ein guter  
35 sozialistischer Mensch sein.

BIANCA Das ist aber alles fad<sup>18</sup>. Das ist alles gar nicht mehr eigen.

DESIREE Es ist eben so, wie es ist. Und was nicht ist, das ist nicht.

FRAU KOVACIC Es ist schon alles gut so, wie es ist. Und der Eierlikör ist noch  
40 dazu auch noch gut.

HERR KOVACIC Das Bier ist besser, und der Obstler<sup>19</sup> ist noch besser. Nur die Grollfeuer ist nicht gut, und der wurmige Kunstkrüppel<sup>20</sup> da unten ist auch fast so wenig gut wie die verschissene Grollfeuer<sup>21</sup>. Aber die werden alle einmal von der Lebensbilddoberfläche verschwinden müssen ... der  
45 Wurm in die Anstalt, die alte Wurm in den Himmel und die Grollfeuer in die Hölle. Dann kriegt die Desiree die wurmige Wohnung und die Bianca das Loch von der Grollfeuer.

FRAU KOVACIC Das wäre einmal ein aufregendes Erlebnis, wenn man in die Grollfeuerbehausung hineinstürmen können täte<sup>22</sup> und alles anschauen  
50 täte können und alles zusammenhauen<sup>23</sup> können täte.

BIANCA Immer wenn ich einen schönen Kriminalfilm sehen muß, dann muß ich denken, daß es gut wäre, wenn man die Grollfeuer töten täte können, ohne daß man den Tod mit einem Gefängnis ausgleichen<sup>24</sup> müssen täte.

DESIREE Da muß ich auch immer wieder nachdenken über das Töten der alten Grollfeuer. Aber wenn dann die feschen Detektive<sup>25</sup> kommen und die tötenden Menschen abführen, dann ist das aber auch wieder sehr kompliziert.

12. **s Sprachproblemstellungskommando** un attacco con lo scopo di sollevare problemi linguistici

13. **e Versöhnung** conciliazione, armonia

14. **auf ... Weste** sull'abito comune (della famiglia)

15. **austreiben** superare

16. **ausbleiben** non verificarsi

17. **einkehren lassen** accogliere, dare alloggio

18. **fad** (Österreichisch) noioso

19. **r Obstler** grappa

20. **der ...**

**Kunstkrüppel** quel verme di artista storpio; "verme" (Wurm) è il cognome dello storpio e di sua madre

21. **die ...**

**Grollfeuer** quella Grollfeuer di merda

22. **hineinstürmen können täte** si riuscisse a fare irruzione (l'uso del verbo tun

in funzione di ausiliare non è previsto nel tedesco standard, ma esiste in alcune varianti dialettali)

23. **zusammenhauen** fare a pezzi

24. **ausgleichen** scontare

25. **die feschen Detektive** i detective in gamba

# Textarbeit

## ERARBEITUNG TEXTUELLER ASPEKTE

### 1. Aufgaben zu den Textkonstituenten (► auch S. 11-15).

- Figurenkonstellation. Schreib die Liste der handelnden Personen.
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
- Figurenrede. Sprache. Die Mitglieder der Familie Kovacic sprechen eine heuchlerisch-aggressive Sprache. Gib Beispiele dafür.
- Es gibt im Drama keine direkten Zeitangaben. Ist es trotzdem möglich zu verstehen, wann ungefähr die Handlung spielt?
- Aufbau des Dramas. Wie ist das Drama aufgebaut?

## AUFGABEN ZUM VERSTÄNDNIS

### 2. Beantworte folgende Fragen.

- Wie beschreibt der Autor die handelnden Personen? Fülle das Raster aus.

Handelnde Personen	Aussehen/Charakter	Behausung
Frau Wurm		
Hermann		
Herr und Frau Kovacic		
Bianca und Desiree		
Frau Grollfeuer		

- Wie geht im Dialog der Wunsch nach Versöhnung in Mordpläne über? Kreuze an.
  - Auf eine abrupte und sinnlose Art und Weise. Man hat das Gefühl, dass die soeben proklamierte Versöhnung nur zum Schein war.
  - Die Mitglieder der Familie Kovacic trinken zu viel Bier, Obstler und Eierlikör und verlieren die Kontrolle.
  - Die Mitglieder der Familie Kovacic verstehen sich als Schauspieler eines Kriminalfilms. Die Mordpläne erscheinen ihnen unwiderstehlich.
- Der Autor bezeichnet seinen Dialog als ein „Sprachproblemstellungskommando“. An welchen Stellen erkennt man, dass der Autor durch die Sprache seine Figuren als „leer“ und „gewalttätig“ entlarvt?

## AUFGABEN ZUR INTERPRETATION

### 3. Beantworte folgende Fragen.

- Warum wirkt der vierte Akt auf den Zuschauer so erschütternd?
- Denkst du, dass die Sprache Einfluss auf die menschlichen Beziehungen ausüben kann?